

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.
 Forschungsbereich:
 Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
 Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim
 Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)
 Projektteam:
 Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Nummer: _____
 Unternehmen: _____
 Abteilung: _____
 Ansprechpartner: _____
 Adressänderung: _____
 Sind Sie die angeschriebene Person? [] ja [] nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

1a. Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

1b. In den vergangenen sechs Monaten hat sich die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland verbessert [] nicht verändert [] verschlechtert []

2a. Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.) verbessern nicht verschlechtern keine Ang. verändern

	verbessern	nicht verändern	verschlechtern	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

2b. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	Σ
			100%

3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]

5. Die langfristigen Zinsen (Renditen 10 jährige Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]

6a. Die folgenden Aktienindizes / Rohstoffpreise werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
EURO-STOXX 50	[]	[]	[]	[]
DAX (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]
TecDax (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]
Dow Jones (USA)	[]	[]	[]	[]
Nikkei 225 (Japan)	[]	[]	[]	[]
FTSE 100 (Großbrit.)	[]	[]	[]	[]
CAC-40 (Frankreich)	[]	[]	[]	[]
FTSE MIB (Italien)	[]	[]	[]	[]
Rohöl (Nordsee Brent)	[]	[]	[]	[]

6b. Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei [] Punkten. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann zwischen [] und [] Punkten liegen.

6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit überbewertet [] fair bewertet [] unterbewertet []

7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)

	aufwerten	gleich bleiben	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	[]	[]	[]	[]
Japanischer Yen	[]	[]	[]	[]
UK-Pfund	[]	[]	[]	[]
Schw. Franken	[]	[]	[]	[]

8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen

	besser	gleich bleiben	schlechter	keine Ang.
Banken	[]	[]	[]	[]
Versicherungen	[]	[]	[]	[]
Fahrzeugbau	[]	[]	[]	[]
Chemie/Pharma	[]	[]	[]	[]
Stahl/NE-Metalle	[]	[]	[]	[]
Elektro	[]	[]	[]	[]
Maschinenbau	[]	[]	[]	[]
Konsum/Handel	[]	[]	[]	[]
Baugewerbe	[]	[]	[]	[]
Versorger	[]	[]	[]	[]
Dienstleister	[]	[]	[]	[]
Telekommunikation	[]	[]	[]	[]
Inform.-Technologien	[]	[]	[]	[]

9. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland im 1. Quartal 2020 (Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP) liegt bei [] Prozent.

Sonderfrage: Schuldenbremse und Investitionen

Seit 2009 hat Deutschland die so genannte „Schuldenbremse“ im Grundgesetz. Sie erlaubt dem Bund eine maximale jährliche Neuverschuldung im Umfang von 0,35 Prozent des BIP. Die Länder müssen ab 2020 stets einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Allerdings bleiben Defizite im Falle einer Rezession oder außergewöhnlicher Ereignisse erlaubt. Aktuell wird eine Reform der Schuldenbremse diskutiert. Ein Argument der Reform-Befürworter ist, dass die Schuldenbremse in ihrer heutigen Gestalt ein Hindernis für Investitionen darstelle. Wie ist Ihre Einschätzung?

1. Die Schuldenbremse sollte...
 ... unverändert bleiben [] Stimme zu [] Stimme nicht zu
 ... ergänzt werden, so dass höhere Defizite für öffentliche Investitionen erlaubt sind [] []
 ... ganz entfallen [] []

2. Was sind Ihrer Ansicht nach aktuell die wichtigsten Hindernisse für höhere öffentliche Investitionen (Mehrfachnennungen möglich):

- () die Schuldenbremse
- () geringe Steuereinnahmen
- () hohe nicht-investive Staatsausgaben (z.B. Sozialleistungen, Personalausgaben)
- () der Widerstand von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern gegen Investitionsvorhaben
- () eine schwerfällige Bürokratie und zu lange Genehmigungsverfahren
- () die Kapazitätsengpässe in der Bauwirtschaft
- () Andere Gründe: